

Verlagsauslieferung Die Werkstatt übernimmt Edition Körber

Mit Wirkung zum 1. Oktober 2022 hat Die Werkstatt Verlagsauslieferung GmbH die Edition Körber gekauft. Alle Bücher bleiben lieferbar.

Hamburg, 6. Oktober 2022. Die Körper-Stiftung trennt sich von ihrem Verlag, der Edition Körber. Mit ihren Publikationen zu Politik und Gesellschaft, Bildung, Wissenschaft und Kultur beteiligte sich die Edition Körber aktiv an Debatten über die Zukunft der Gesellschaft. Sie veröffentlichte u.a. Werke von Markus Gabriel, Daniel Gerlach, Julian Nida-Rümelin, Anne Otto, Rebekka Reinhard, Ina Schmidt und Gert Scobel. *Die Wasserstoff-Wende* von Monika Röbiger ist aktuell für den Deutschen Wirtschaftsbuchpreis nominiert.

„Wir freuen uns sehr, dass unsere Bücher bei Die Werkstatt Verlagsauslieferung eine so engagierte und begeisterte verlegerische Heimat finden“, erklärt Bernd Martin, Leiter der Edition Körber. Der Verlag wurde als Teil der Kommunikationsabteilung der Körper-Stiftung geführt, die sich strategisch neu aufstellt. „Bücher waren lange Teil unserer Arbeit“, betont Bernd Martin. „Dass sich mit der Übernahme durch Die Werkstatt Verlagsauslieferung für unsere Autorinnen und Autoren ganz neue Perspektiven eröffnen, macht uns stolz und froh.“ Die Bücher bleiben weiterhin lieferbar und können auf allen bekannten Bestellwegen bezogen werden.

Für Die Werkstatt Verlagsauslieferung startet mit dem Erwerb der Edition Körber ein neues verlegerisches Konzept: „Neben den Umweltratgebern im ökobuch Verlag möchten wir unter unserem Dach auch wieder ein politisches Sachbuchprogramm etablieren“, erklärt Bernd Weidmann, Geschäftsführer der Verlagsauslieferung Die Werkstatt. „Anknüpfend an unsere Tradition wollen wir mit einem neuen Verlag die politische Diskussionskultur vorantreiben.“

Links:

www.werkstatt-auslieferung.de (auf der Buchmesse: Halle 3.0 / C6)
www.edition-koerber.de

Telefon + 49 · 40 · 80 81 92 - 190

E-Mail schulz@koerber-stiftung.de

Edition Körber

Informationen zum Thema:
Dr. Kerstin Schulz

Die Körper-Stiftung stellt sich mit ihren operativen Projekten, in ihren Netzwerken und mit Kooperationspartnern aktuellen Herausforderungen in den Handlungsfeldern „Innovation“, „Internationale Verständigung“ und „Lebendige Bürgergesellschaft“. 1959 von dem Unternehmer Kurt A. Körber ins Leben gerufen, ist die Stiftung heute von ihren Standorten Hamburg und Berlin aus national und international aktiv.